3 sind einer zu viel

Von deathengel2

Kapitel 2:

-Gon POV-

Ich hörte wie eine Tür aufgebrochen wurde und war mir ziemlich sicher dass das diese Typen waren. Ich betete innerlich für diese Kinder während ich kurz an der Wand entlang sah, ein Fenster oder so etwas musste es hier doch bestimmt geben und Bingo. Eine schöne große Terasse mitsamt Balkontür befand sich rechts neben mir. Die ersten Kampfgeräusche drangen zu mir während ich mich leise zu mein Ziel bewegte und vorsichtig um die Ecke blickte. Ich wollte wissen wer da kämpfte, wie viele Kinder es waren und ob sie eine Chance hatten. Das einzige was ich jedoch sah war erst einmal nichts, nur wie diese Männer einer nach dem anderen umfiel und keuchte. Was war das nur?? Ich konzentrierte mich etwas mehr und erkannte dann Blitze. Blaue schnelle Blitze, aber woher kamen sie?? Es konnte doch nicht sein dass?.. oder?? es gab doch nur einen Menschen der solch ein Nen besaß, aber der konnte doch niemals hier sein. Ich versuchte den Blitzen mit den Augen zu folgen um dessen Erzeuger zu finden und kurz entdeckte ich jemanden, aber diese Person war zu schnell, aber dann jedoch blieb er stehen und für eine Sekunde setzte mein Herz aus.

Er war es! Er war es wirklich. Killua, er stand dort wie ich ihn selbst nur einmal in meinem Leben sah. Seine Haare wild und Zackig vom Kopf abstehend, seine Augen leuchtend blau wie eh und jeh. Er atmete gerade tief ein und setzte zum nächsten Angriff an und mir stellten sich dabei alle Nackenhaare auf, er kämpfte wirklich verbissen und es sah regelrecht anmutig aus wie er diese Kerle zur Strecke brachte. Ich wollte zu ihm, unbedingt. Wollte meinem besten Freund helfen.

Kurz zögerte ich noch, ging dann jedoch zu der Terrassentür und öffnete sie flink und betrat das Wohnzimmer. Es war wirklich spärlich eingerichtet, Couch und Fernseher hatte ich gesehen aber sonst war der Raum leer. Ich versuchte den weißhaarigen nochmals ausfindig zu machen und erkannte wie er gerade jemanden den Kopf abtrennte und dann huschte sein Blick zu mir. Wie vom Schlag getroffen erstarrte er und sah mit großen ungläubigen Augen zu mir. Ich wollte gerade zu einem Wort ansetzen als einer der Männer meinen Freund von hinten attackierte und ihm mit einem Messer den Arm durchbohrte. Wie in Zeitlupe sah ich dass das Messer das Fleisch durchdrang und sogleich dass Blut aus der Wunde quoll. Killua fiel zu Boden und er verlor offenbar auch seine Konzentration, denn sein Kanmaru war noch vor dem Aufprall verschwunden. "Killua!!!" schrie ich nur und wollte zu ihm laufen, als sich mir ein anderer in den Weg stellte und somit auch meinen Blick versperrte.

-Killua POV-

Die Angriffe dieser Bastarde kamen schnell und waren sogar recht hart, aber dank meines Kanmaru trafen sie mich so gut wie nie. Ich war sogar etws erstaunt dass es doch so viele auf einmal waren, aber das störte mich eher weniger, solange mir die Energie nicht ausging sollte ich eigentlich keine Probleme mit diesen Typen haben. Ich trennte gerade einem weiteren den Kopf ab, als meine Aufmerksamkeit auf eine bestimmte Person fiel. Während ich wieder auf dem Boden zu stehen kam starrte ich ihn ungläubig an, tausende Bilder schossen in wenigen Millesekunden an meinem Inneren Auge vorbei, unsere erste Begegnung bei der Hunter Prüfung, wie er mich damals von zu Hause holte, unsere unzähligen Kämpfe, wie er mich wegen Kaito fertig machte, wie er Nerferpito in seiner anderen Gestalt tötete, wie ich ihn ins Krankenhaus trug und zu guter letzt wie wir uns verabschiedeten. Das war doch unmöglich, wie konnte er hier sein?? Ich sah noch wie er gerade etwas sagen wollte, da spürte ich einen stechenden Schmerz im Arm. Perplex wie ich war fiel ich dabei zu Boden und auch meine Konzentration auf mein Nen ging dabei flöten. Leicht verwirrt blickte ich zu meiner Wunde und zog das Messer heraus. "tsss man das tut vielleicht weh Baka!"keifte ich meinen Angreifer entgegen und kickte ihn sogleich in den Magen. Keuchend ging dieser zu Boden und ich richtete mich wieder auf. Ich sah mich kurz um, konnte den Schwarzhaarigen aber auf antrieb nicht entdecken. Es waren noch zu viele Gegner im Raum, wovon mich auch schon die nächsten ansprangen und versuchten wieder zu Boden zu reißen.

Man dieser kleine Schock hatte mich echt außer Konzept gebracht und verwirrte mich zunehmend, aber der Kampf war momentan wichtiger. Ich schüttelte kurz meinen Kopf um wieder klar denken zu können. Dank meiner messerartigen Krallen fiel es mir auch nicht schwer schnell weitere Männer zu töten, aber etwas beunruhigte mich. Das war fast zu einfach, ich hatte diese Kerle eigentlich stärker eingeschätzt.

"KILLUA! HILFE!" hörte ich dann plötzlich meine kleine Schwester schreien. Nein diese verdammten.. wieso bin ich nicht gleich darauf gekommen, sie haben den schwächeren den Angriff überlassen um sich hier in Ruhe umzusehen! Wie konnte mir so etwas nur nicht auffalen?? Leicht gehetzt durchstieß meine Hand den nächsten Körper und ich versuchte zu Nanika zu kommen.

-Gon POV-

Ich kämpfte nun ebenfalls gegen den ein oder anderen mit dem Ziel zu meinem besten Freund zu gelangen. Als ich Alluka schreien hörte sah ich auch Killua wieder, wie er sich auf brutalste Art zu ihr durchkämpfte. Durchtränkt von Blut, wobei ich nicht sagen konnte welches sein eigenes und welches das seiner Gegner war, kam er ihr langsam näher. Es waren einfach zu viele obwohl er schon einige getötet hatte kamen mir immer wieder welche entgegen.

"Verdammt GON, fang Nanika und LAUF!" schrie mir plötzlich der weißhaarige entgegen und kurz darauf sah ich auch schon dessen Schwester in meine Richtung fliegen. Ich sprang hoch, fing sie auf und sah zu dem älteren. "Aber Killua.." wollte ich einwenden aber er strafte mich sofort mit einem Bösen blick. "Vergiss nicht wen du hier vor dir stehen hast, jetzt verpisst euch, BAKA!" rief er und stürzte sich auf den nächsten. Er durchbohrte seinen Gegner sofort mit seiner Hand und noch mehr Blut besudelte nun auch sein Gesicht. Er atmete tief ein und Feuerte leuchtend blaue Blitze

in eine Gruppe von fünf Mann, die daraufhin nur zu Boden fielen, genau in diesem Moment kamen drei weitere von hinten an ihn ran. Einer packte ihn und die anderen beiden Schlagen hart auf ihn ein, ich sah noch mehr Blut spritzen und wusste einfach nicht mehr weiter. "NEIIINN KILLLUUUUAAA!!!!" schrie das Mädchen in meinen Armen hysterisch und versuchte sich zu befreien. Ich hielt sie mit aller Kraft fest und sah geschockt zu dem weißhaarigen. "Gon... ich kann mich so.. argh... nicht konzentrieren... jetzt verschwindet schon!" rief er zwischen den Schlägen und ich schüttelte nur den Kopf. Und da waren sie auch wieder, diese elektrischen Stöße und Killua war wieder frei, kurz sah er mich mit seinem killer Blick an, bei dem mir ein eiskalter Schauer über den Rücken lief, und sprang dann in die nächste Gruppe.

Ich wusste was dieser Blick zu bedeuten hatte, ich atmete tief durch, sah Nanika an und lief dann los, sprang über einige der Männer und wich Angriffen aus. Ich verließ die Hütte wieder durch die Terrassentür und lief eilig weiter, dass die schwarzhaarige in meinen Armen schrie und weinte tat mir zwar leid, aber ich vertraute meinem Freund. "Mensch Nanika, bitte. Du kennst doch Killua, der packt das schon. Es ist sicher einfacher für ihn wenn du in Sicherheit bist also bitte sei jetzt ruhig" versuchte ich die jüngere zu beruhigen und sprang dann auf den nächst gelegenen Baum, hier konnten wir uns vorerst verstecken.